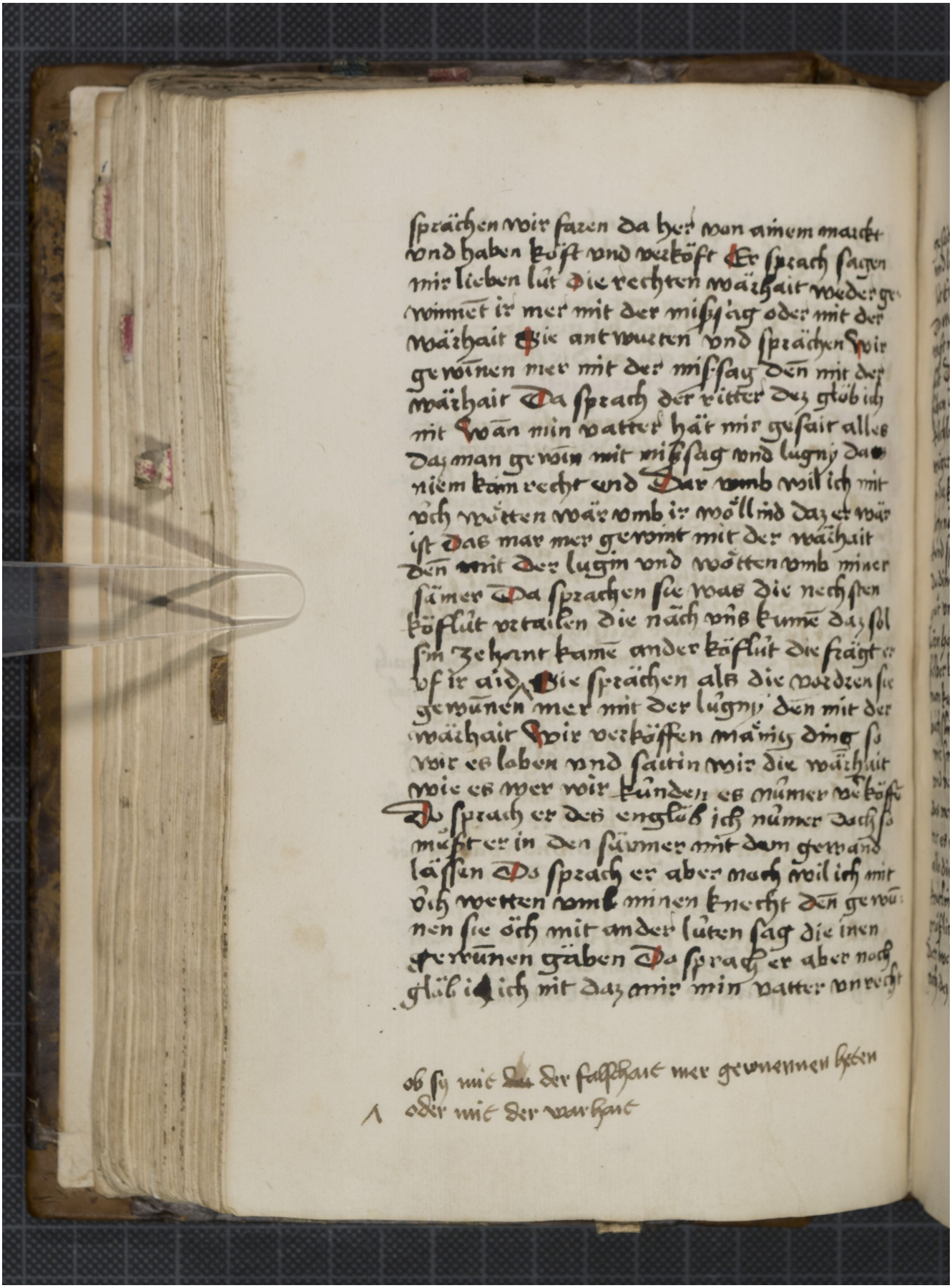
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



sprächen wir sazen da her von ainem marcht
vnd haben köft vnd verköft Er sprach sagen
mir lieben lüt die rechten wärhait wedr ge-
winnet ir mer mit der missag oder mit der
wärhait Sie antwueten vnd sprächen wir
gewinnen mer mit der missag den mit der
wärhait Da sprach der ritter daz glöb ich
mit wan min vatter hät mir gesait alles
daz man gewin mit missag vnd lugni das
niem kam recht vnd Dar vmb wil ich mit
öch wetten wär vmb ir wöllind daz er wär
ist das mar mer gewint mit der wärhait
den mit der lugin vnd wötten vmb miner
sämer Da sprachen sie was die nechsten
köflüt vertaiten die näch vns kume daz sol
sin zehant kame ander köflüt die fragt er
of ir aid Sie sprächen als die wedren sie
gewunen mer mit der lugni den mit der
wärhait wir verköffen mänig ding so
wir es loben vnd sagen wir die wärhait
wie es wer wir künden es nümer verköfen
Do sprach er des engläb ich nümer dach so
müst er in den sämer mit dem gewand
lässen Do sprach er aber noch wil ich mit
öch wetten vmb minen knecht den gewu-
nen sie öch mit ander lüten sag die inen
gewunen gäben Da sprach er aber noch
gläb ich mit daz mir min vatter vnrecht

ob sy mit der falschait mer gewunnen haben
oder mit der warhait